



Palantir Technologies GmbH

Frankfurt am Main

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Lagebericht

Die Geschäftsführer der Palantir Technologies GmbH (die "Gesellschaft") legen ihren Lagebericht über die Geschäfte der Gesellschaft zusammen mit dem geprüften Jahresabschluss der Gesellschaft für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr vor.

A. Grundlegende Informationen über die Gesellschaft

A. 1 Geschäftsmodell

Die Gesellschaft ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von Palantir International Inc., die wiederum eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von Palantir Technologies Inc. ist, der obersten Muttergesellschaft der globalen Unternehmensgruppe von Palantir (die "oberste Muttergesellschaft"). Die Gesellschaft, die keine Tochtergesellschaften oder Zweigniederlassungen hat, wurde in den konsolidierten Abschluss der obersten Muttergesellschaft einbezogen.

Die Haupttätigkeit der Gesellschaft bestand im Jahr 2022 in der Erbringung allgemeiner Unterstützungsleistungen für die oberste Muttergesellschaft. Die oberste Muttergesellschaft stellt Software her, die es Unternehmen ermöglicht, ihre Daten, Entscheidungen und Abläufe in großem Umfang effektiv zu integrieren.

Die Dienstleistungsgebühren, die die Gesellschaft für die Erbringung allgemeiner Unterstützungsleistungen für die oberste Muttergesellschaft erhält, werden auf der Grundlage der Kosten der Gesellschaft für die Erbringung der Dienstleistungen zuzüglich eines marktüblichen Aufschlags auf diese Kosten berechnet. Dieser Aufschlag wird regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst, um einen marktüblichen Vergütungssatz aufrechtzuerhalten. Für das Jahr 2022 belief sich der durchschnittliche Prozentsatz der Dienstleistungsgebühr auf 7%. Zum Vergleich: Im Jahr 2021 betrug der durchschnittliche Prozentsatz der Dienstleistungsgebühr 5%. Im Jahr 2022 beliefen sich die von der obersten Muttergesellschaft gemäß einer konzerninternen Dienstleistungsvereinbarung zwischen der Gesellschaft und der obersten Muttergesellschaft in Rechnung gestellten Dienstleistungsgebühren auf EUR 22,748 Millionen (2021: EUR 22,248 Millionen).

A. 2 Ziele und Strategie

Die Strategie der Gesellschaft steht im Einklang mit dem allgemeinen Unternehmenszweck der obersten Muttergesellschaft und der Palantir-Unternehmensgruppe (zusammen "Palantir"). Palantir entwickelt Software-Plattformen für Institutionen im kommerziellen und staatlichen Sektor. Palantir's Software-Plattformen im Jahr 2022, Palantir Gotham, Palantir Foundry und Palantir Apollo ermöglichen es seinen Kunden, riesige Informationsmengen in Wissen umzuwandeln, das ihre Welt widerspiegelt, und bieten die kritische Infrastruktur, die erforderlich ist, um die Daten und Abläufe seiner Kunden zu integrieren und ihre Software in praktisch jeder Umgebung auszuführen. Palantir konzentriert sich auf die Entwicklung von Softwareprodukten, die es den Kunden ermöglichen, komplexe Fragen zu ihren Daten zu stellen und zu beantworten, ohne dass sie Abfragesprachen, statistische Modellierung oder die Befehlszeile beherrschen müssen. Um dies zu erreichen, baut Palantir die oben erwähnten Plattformen für die Integration, Verwaltung und Sicherung von Daten auf, auf die es Anwendungen für vollständig interaktive, maschinengestützte Analysen aufbaut. Im Jahr 2023 kündigte Palantir seine Plattform für künstliche Intelligenz (AIP) an.

Palantir's Kundenakquisitionsstrategie umfasst den Aufbau und die Pflege starker Geschäftspartnerschaften mit seinen Kunden, um ihnen zu helfen, den Wert ihrer erstklassigen Produkte zu maximieren, Unterstützung durch ihre umfangreichen technischen Fähigkeiten zu erhalten und kritische Herausforderungen zu bewältigen.

Zu den Zielen des Unternehmens gehören:

- Die Stärke und den guten Ruf der Software-Plattformen von Palantir weiter zu nutzen, um die Kundenbeziehungen sowohl im kommerziellen als auch im staatlichen Bereich zu erweitern und zu vertiefen.
- Strategisches Management und Ausbau des Geschäfts mit Unternehmenskunden im kommerziellen Bereich.

Weitere Stärkung der Position des Unternehmens im öffentlichen Sektor in den Bereichen Strafverfolgung und Verteidigungsministerium. So erhielt das Unternehmen 2022 den Zuschlag für einen wettbewerbsfähigen bundesweiten Rahmenvertrag, auf dessen Grundlage Polizeibehörden in allen Bundesländern Palantir-Plattformen ohne weitere Ausschreibungsverpflichtungen anfordern können. Die bayerische Polizei war der erste Kunde, der sich für diesen neuen Rahmenvertrag entschied und ist damit der dritte große Kunde des Unternehmens im Bereich der Strafverfolgung in Deutschland.

- Nutzung von AIP, um Kunden die Möglichkeit zu geben, die Leistung von KI und großen Sprachmodellen für ihre Arbeit zu nutzen.



Obwohl das Unternehmen direkt mit seinen Kunden Verträge abschließt, wird derzeit ein Großteil der Einnahmen des Unternehmens weiterhin von der Muttergesellschaft erzielt. Daher ist die Leistung des Unternehmens eng mit der Leistung der Muttergesellschaft verbunden, die an der New Yorker Börse notiert ist. Die strategischen Ziele der Gesellschaft sind daher auf die Muttergesellschaft abgestimmt. Weitere Einzelheiten finden sich in den öffentlich zugänglichen Unterlagen der obersten Muttergesellschaft bei der U.S. Securities and Exchange Commission (der "SEC") (www.sec.gov), einschließlich des letzten Jahresberichts auf Formular 10-K, des letzten Proxy Statements für die Jahreshauptversammlung der Aktionäre auf Schedule 14A und anderer periodischer Berichte, die von Zeit zu Zeit geändert oder ergänzt werden können und die nicht Teil dieses Lageberichts sind.

B. Wirtschafts- und Finanzbericht

B. 1 Allgemeine wirtschaftliche Lage

Trotz der Unterbrechung der Gaslieferungen aus Russland und des daraus resultierenden Energiepreisschocks zeigte sich die deutsche Industrie im Jahr 2022 widerstandsfähig gegenüber gestiegenen Produktionskosten. Der Verbrauch des öffentlichen Sektors blieb weitgehend unverändert; der private Verbrauch stieg jedoch um 4,6%, was in erster Linie auf Nachholeffekte durch die Aufhebung fast aller COVID-19-Beschränkungen im Frühjahr 2022 zurückzuführen ist. Dies trug zum Gesamtwachstum der Wirtschaft des Landes bei.

Das Statistische Bundesamt teilte mit, dass das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland im Jahr 2022 trotz Ukraine-Krieg und Energiekrise um 1,9% gestiegen ist. Vor allem der Sektor der Unternehmensdienstleistungen verzeichnete ein deutliches Wachstum von 6,3% im Vergleich zum Vorjahr, wobei die Ingenieurdienstleistungen zu den Spitzenreitern gehörten.

Obwohl Deutschland seine Position als größte europäische Volkswirtschaft beibehalten wird, dürfte das BIP-Wachstum im Jahr 2023 relativ bescheiden ausfallen. Dies ist zum Teil auf globale Unsicherheiten, wie den Krieg in der Ukraine und die daraus resultierenden Preissteigerungen, zurückzuführen.

B. 2 Geschäftsverlauf

Im Jahr 2022 ist das Geschäft des Unternehmens in Deutschland aufgrund des bereits erwähnten Wachstums des deutschen Dienstleistungssektors und trotz einer allgemein schwachen Weltwirtschaft weiter gewachsen. Unsere internen Prognosen gingen von einem Anstieg der Umsatzerlöse und des Betriebsergebnisses im Jahr 2022 aus, und diese Prognosen wurden erfüllt. Auch wenn die oben beschriebenen Unsicherheiten hinsichtlich der allgemeinen wirtschaftlichen Bedingungen bestehen bleiben, gehen wir davon aus, dass unser Geschäft sowohl im kommerziellen als auch im staatlichen Sektor in absehbarer Zukunft weiterhin ein nachhaltiges Wachstum aufweisen wird. Die COVID-19-Pandemie hatte keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf unsere finanzielle Leistung im Jahr 2022.

B. 3 Lage des Unternehmens

B. 3.1 Ertrags- und Finanzlage

B. 3.1.1 Ertragslage

Im Jahr 2022 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von EUR 46,012 Millionen (2021: EUR 40,864 Millionen), was einer Steigerung von EUR 5,148 Millionen gegenüber dem Vorjahr entspricht und vor allem auf die Zunahme der Kundenaufträge zurückzuführen ist, was unserer Erwartung im Lagebericht des Vorjahres entspricht.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betragen im Berichtsjahr EUR 23,840 Millionen (2021: EUR 23,350 Millionen). Der Anstieg ist hauptsächlich auf einen Anstieg der konzerninternen Aufwendungen zurückzuführen. Die konzerninternen Aufwendungen beliefen sich im Berichtsjahr auf EUR 22,748 Millionen (2021: EUR 22,248 Millionen), ein Anstieg um EUR 0,5 Millionen, der auf den Anstieg der Kundenumsätze zurückzuführen ist.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen einschließlich Abschreibungen und Personalkosten beliefen sich im Berichtsjahr auf EUR 20,652 Millionen (2021: EUR 16,872 Millionen), ein Anstieg um EUR 3,780 Millionen gegenüber dem Vorjahr, der hauptsächlich auf Löhne und Gehälter sowie einen Anstieg der Werbe- und Reisekosten zurückzuführen ist. Im Zuge des Unternehmenswachstums hat sich die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter um 18 auf 72 Personen im Jahr 2022 erhöht (2021: 54) und der Personalaufwand ist um EUR 2,979 Millionen auf EUR 12,821 Millionen (2021: EUR 9,842 Millionen) gestiegen, was vor allem auf die Mitarbeiterzahl zurückzuführen ist. Die Werbe- und Reisekosten beliefen sich auf EUR 2,818 Millionen (2021: EUR 0,911 Millionen). Der Anstieg ist vor allem auf die Zunahme der Mitarbeiter zurückzuführen, die aufgrund der gestiegenen Kundenzahl an Projekten vor Ort arbeiten. Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich um EUR 6,856 Millionen auf EUR 0,912 Millionen (2021: EUR 7,768 Millionen), hauptsächlich aufgrund eines Rückgangs der realisierten Währungsgewinne aus konzerninternen Verrechnungen.

Das Betriebsergebnis vor Steuern belief sich auf EUR 2,433 Millionen (2021: EUR 8,414 Millionen), ein Rückgang um EUR 5,981 Millionen, der hauptsächlich auf einen Rückgang der Wechselkursgewinne aus konzerninternen Verrechnungen und einen Anstieg der betrieblichen Aufwendungen zurückzuführen ist.

B. 3.1.2 Finanzlage

Im Jahr 2022 verringerten sich die langfristigen Vermögenswerte um EUR 0,137 Millionen auf EUR 0,702 Millionen (2021: EUR 0,839 Millionen), was auf den Rückgang der Ausgaben für KVP und Einrichtungsgegenstände zurückzuführen ist.

Das Umlaufvermögen stieg um EUR 13,369 Millionen auf EUR 43,298 Millionen (2021: EUR 29,929 Millionen). Die konzerninternen Forderungen für die Erbringung von Dienstleistungen an die oberste Muttergesellschaft und andere Konzerngesellschaften stiegen um EUR 4,808 Millionen auf EUR 7,887 Millionen (2021: EUR 3,079 Millionen). Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erhöhten sich um EUR 1,724 Millionen auf EUR 26,294 Millionen (2021: EUR 24,570 Millionen) aufgrund von Zahlungseingängen aus der Begleichung von Forderungen gegenüber der Muttergesellschaft. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um EUR 11,025 Millionen auf EUR 33,589 Millionen (2021: EUR 22,564 Millionen) aufgrund gestiegener Verbindlichkeiten gegenüber der Muttergesellschaft. Die konzerninternen Verbindlichkeiten stiegen um EUR 14,304 Millionen auf EUR 19,778 Millionen (2021: EUR 5,474 Millionen). In den kurzfristigen Verbindlichkeiten sind abgegrenzte Umsatzerlöse enthalten, die bereits in Rechnung gestellt wurden, aber vertraglich noch nicht realisiert sind. Die abgegrenzten Umsatzerlöse verringerten sich um EUR 3,948 Millionen auf EUR 8,396 Millionen (2021: EUR 12,343 Millionen).

Das Eigenkapital erhöhte sich im Laufe des Jahres um EUR 2,207 Millionen auf EUR 10,410 Millionen (2021: EUR 8,203 Millionen) infolge des im Jahr 2022 erzielten Nettogewinns.



B. 4 Investitionen

Die Investitionen des Unternehmens im Jahr 2022 beschränkten sich im Allgemeinen auf den Ausbau der Büros, die Ausstattung und die IT-Infrastruktur der Büros.

B. 5 Cashflow

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erhöhten sich um EUR 1,724 Millionen auf EUR 26,294 Millionen (2021: EUR 24,570 Millionen) aufgrund von Mittelzuflüssen aus der Begleichung von Forderungen gegenüber anderen Konzernunternehmen.

B. 6. Personal

Das Unternehmen hat seinen Personalbestand an hochqualifizierten Mitarbeitern, die größtenteils in der Geschäftsstelle in München tätig sind, weiter ausgebaut. Zum Jahresende 2022 beschäftigte das Unternehmen 83 Mitarbeiter.

Am 31. März 2022 wurde Deeptha Mathavan nach dem Rücktritt von Matthew Long zur Geschäftsführerin des Unternehmens ernannt.

B. 7. Nicht finanzieller Leistungsindikator

Fluktuations- und Einstellungskennzahlen werden als nicht-finanzieller Leistungsindikator verwendet. Die Mitarbeiterfluktuation im Unternehmen ist gering, die Gesamtfluktuationsrate lag im Jahr 2022 bei nur 10%. Außerdem stellte das Unternehmen im Jahr 2022 rund 31 neue Mitarbeiter ein, was zu einem Anstieg der Nettopersonalstärke um mehr als ein Drittel führte.

Darüber hinaus wird die Mitarbeiterzufriedenheit, die für den Erfolg unseres Unternehmens entscheidend ist, im Rahmen des Mitarbeiterbeurteilungsprogramms des Unternehmens diskutiert. Dies gibt den Mitarbeitern die Möglichkeit, über ihre Entwicklung nachzudenken, zu besprechen, wie ihre Manager und Teams sie bei ihrer Weiterentwicklung unterstützen können, und ihr Feedback und ihre Zufriedenheit in verschiedenen Bereichen zu äußern.

Das Unternehmen hat auch im Jahr 2022 über das Palantir-Management-Team das Engagement seiner Mitarbeiter gefördert, indem es den regelmäßigen Kontakt durch Meetings, Einzelgespräche, Berichte über Neuigkeiten und Bürobesuche aufrechterhielt. Die Unternehmensleitung ist der Ansicht, dass ein regelmäßiger Austausch mit den Mitarbeitern zur deren Zufriedenheit und zum Erhalt von Mitarbeiterrückmeldungen führt, die wiederum eine Atmosphäre des Respekts und des Vertrauens fördert und Grenzen für Innovationen verschiebt. Auf diese Weise können wir die Anforderungen unserer Kunden bei der Entwicklung, Herstellung und Lieferung von hochwertigen Produkten und Lösungen weiterhin erfüllen.

B. 8. Gesamtaussage zur finanziellen und wirtschaftlichen Lage des Unternehmens

Das Unternehmen hatte ein produktives Geschäftsjahr 2022, und wir freuen uns, dass unsere Leistung unsere Prognosen erfüllt oder übertroffen hat. Die Unternehmensleitung ist sich jedoch bewusst, dass das Umfeld, in dem wir tätig sind, unter anderem durch verstärkten Wettbewerb, schwankende wirtschaftliche Bedingungen und die Auswirkungen anderer externer Faktoren wie die COVID-19-Pandemie, anhaltende globale Lieferkettenunterbrechungen und geopolitische Ereignisse wie Russlands Einmarsch in der Ukraine und damit verbundene Wirtschaftssanktionen und regionale Instabilität gekennzeichnet sein wird. Dies kann eine Herausforderung für das Unternehmen darstellen, aber wir sind zuversichtlich, dass die Stärke unseres Geschäftsmodells, unserer Kernprodukte und -plattformen sowie unseres hochqualifizierten Personals uns dabei helfen wird, diese Herausforderung zu meistern. Die Eigenkapitalquote sank von 26,66% im Jahr 2021 auf 23,66% im Jahr 2022, was infolge der Zunahme der Bilanzsumme im Jahr 2022 zurückzuführen ist. Die Eigenkapitalquote wird berechnet, indem das gesamte Eigenkapital durch die Bilanzsumme geteilt wird. Die Gesamtkapitalrendite sank von 26,75% im Jahr 2021 auf 5,02% im Jahr 2022, was auf den Rückgang des Nettogewinns im Jahr 2022 zurückzuführen ist. Die Gesamtkapitalrendite wird berechnet, indem der Gewinn nach Steuern durch die Bilanzsumme geteilt wird.

C. Künftige Entwicklung - Chancen und Risiken

C. 1 Strategie und Chancen

Die vorläufigen Ergebnisse des Unternehmens für das Jahr 2023 lassen einen Umsatz erwarten, der den des Jahres 2022 übertreffen könnte. Die prognostizierten externen Umsätze für 2023 lassen einen Anstieg von etwa 7% bis 13% erwarten.

Für den nicht-finanziellen Leistungsindikator erwartet das Unternehmen für 2023 einen leichten Anstieg der Mitarbeiterfluktuation, während der Einstellungsbedarf weiterhin von der Geschäftsleitung bewertet und entsprechend den sich ständig weiterentwickelnden Anforderungen des Geschäfts angepasst wird. Das Unternehmen fördert weiterhin das Engagement seiner Mitarbeiter, indem es den regelmäßigen Kontakt durch Meetings, Einzelgespräche, Berichte über Neuigkeiten und Bürobesuche aufrechterhält.

Wir verfolgen eine Reihe von Strategien, um das Wachstum des Unternehmens in Deutschland fortzusetzen, sowohl im kommerziellen als auch im staatlichen Bereich.

In naher Zukunft werden wir uns darauf konzentrieren, Partnerschaften mit Wirtschaftsunternehmen aufzubauen, die über die nötige Führungsstärke verfügen, um strukturelle Veränderungen in ihren Organisationen herbeizuführen - um sich rund um Daten neu zu formieren. Ein Beispiel:

In der Transportbranche ermöglicht unsere Softwareplattformen Trans-o-Flex einen effizienteren Einsatz von Fahrzeugen für den Linientransport, den Aufbau eines Prognosemodells zur Vorhersage des Palettenbedarfs, die Optimierung des Netzwerkverkehrs, die Reduzierung von Ad-hoc-Buchungen und eine genauere Vorhersage von Kundenbedürfnissen und Buchungsanfragen.

Im öffentlichen Sektor sicherte sich das Unternehmen 2022 einen bundesweiten Rahmenvertrag für die Zusammenarbeit mit deutschen Strafverfolgungsbehörden. Wir werden unsere Beziehungen zu bestehenden Partnern in Hessen, Nordrhein-Westfalen und Bayern weiter ausbauen. Darüber hinaus wollen wir das Potenzial unserer Software auch anderen staatlichen Organisationen vorstellen und zeigen, wie unsere Software Entscheidungsträger auf Bundes- und Landesebene unterstützen kann. Bitte beachten Sie die Risikofaktoren weiter unten.

Wir beabsichtigen, die einzigartigen Fähigkeiten unserer Plattformen zu nutzen, um unsere Kunden bei der Bewältigung kritischer Herausforderungen im heutigen Geschäftsumfeld zu unterstützen, z. B. bei Unterbrechungen der Lieferkette, Marktunsicherheit und optimaler Ressourcenzuweisung.



Wir beabsichtigen auch, unsere Reichweite durch Kundenpartnerschaften in Deutschland zu erweitern, die unsere Plattformen als zentrales Betriebssystem für ganze Branchen etablieren. Dieses Modell wurde beispielsweise in der Luftfahrt erfolgreich umgesetzt, wo unsere Foundry-Plattform die Flug-, Konstruktions- und Betriebsdaten der Branche durch die Skywise-Partnerschaft von Palantir mit Airbus miteinander verbindet. Wir glauben, dass sich ähnliche Partnerschaften und Möglichkeiten auch für das Unternehmen in Deutschland bieten.

Langfristig gesehen könnte jedes Unternehmen auf dem deutschen Markt ein potenzieller Kunde sein.

Joint-Venture-Partnerschaften

Das Unternehmen wird auch weiterhin Joint-Venture-Partnerschaften in Deutschland anstreben, wenn wir glauben, dass bestimmte Branchen oder Sektoren einen lokalen Partner und zusätzliche Investitionen benötigen, um das volle Potenzial der Palantir-Plattformen auszuschöpfen. So arbeiten beispielsweise EMD Digital Inc., eine Tochtergesellschaft der Merck KGaA, Darmstadt, und Palantir weiterhin im Rahmen einer gemeinsamen Partnerschaft namens Syntropy zusammen, die zwei verschiedene Geschäftsbereiche umfasst: (1) die Beschleunigung der Krebsforschung durch sichere Zusammenarbeit innerhalb der globalen wissenschaftlichen Gemeinschaft und (2) durch unsere Athinia-Initiative die Beschleunigung des Einsatzes von künstlicher Intelligenz und Big Data zur Lösung kritischer Herausforderungen in der Halbleiterfertigung. Wir gehen davon aus, dass sich dem Unternehmen in Deutschland ähnliche Möglichkeiten bieten werden, um branchenweite Partnerschaften zu schaffen, z. B. für Unternehmen aus den Bereichen Gesundheitswesen und Finanzdienstleistungen.

Chancen

Wie bereits in diesem Lagebericht erwähnt, ist die künftige Entwicklung der Gesellschaft eng mit derjenigen der obersten Muttergesellschaft verknüpft. Die strategischen Ziele, Chancen und Zukunftsaussichten der Gesellschaft sind daher auf die oberste Muttergesellschaft abgestimmt. Weitere Einzelheiten sind den öffentlich zugänglichen Unterlagen der obersten Muttergesellschaft bei der SEC zu entnehmen, einschließlich des letzten Jahresberichts auf Formblatt 10-K, des letzten Proxy Statements für die Jahreshauptversammlung der Aktionäre auf Schedule 14A und anderer regelmäßiger Berichte, die von Zeit zu Zeit geändert oder ergänzt werden können und die nicht Bestandteil dieses Lageberichts sind.

Insgesamt blickt das Unternehmen positiv in die Zukunft, da wir glauben, dass wir aufgrund neuer Produktentwicklungen und -angebote, wie z. B. AIP, durch die oberste Muttergesellschaft und die anhaltende Nachfrage von Kunden in Deutschland nach unseren Produkten und Dienstleistungen gut für potenzielles zukünftiges Wachstum positioniert sind.

C.2 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die Führung der Geschäfte und die Umsetzung der Unternehmensstrategie sind mit einer Reihe von Risiken verbunden. Die wichtigsten geschäftlichen Risiken und Unwägbarkeiten, denen die Gesellschaft ausgesetzt ist, beziehen sich auf den intensiven Wettbewerb, dem die Muttergesellschaft auf dem Markt ausgesetzt ist, auf Änderungen in der Vertrags- oder Steuerpolitik des öffentlichen Sektors, auf den Eintritt in neue und sich entwickelnde Märkte, auf die Entwicklung und den Einsatz neuer Technologien, auf mögliche Rechtsstreitigkeiten, auf die Volatilität des Marktes und auf die Verfügbarkeit ausreichender finanzieller oder anderer Ressourcen, um die Wettbewerbsposition der Gesellschaft zu erhalten oder zu verbessern. Das Unternehmen steht in ständigem Kontakt mit seinen Kunden und sucht nach neuen Möglichkeiten, die angebotenen Dienstleistungen durch eine Diversifizierung des Produktangebots zu verbessern und gleichzeitig langfristige Verträge abzuschließen, die die Beziehungen zwischen dem Unternehmen und seinen Kunden weiter stärken.

Makroökonomische Trends

Die Geschäftsführer der Gesellschaft möchten darauf hinweisen, dass sich ungünstige wirtschaftliche Bedingungen negativ auf das Geschäft und die künftige Finanzlage der Gesellschaft auswirken können. Das Geschäft der Gesellschaft hängt von der wirtschaftlichen Gesundheit unserer derzeitigen und zukünftigen Kunden und der Weltwirtschaft ab. Eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Bedingungen, unter anderem als Folge anhaltender Bedenken hinsichtlich der öffentlichen Gesundheit, globaler Unterbrechungen der Lieferkette, geopolitischer Ereignisse wie dem Einmarsch Russlands in die Ukraine und damit verbundener Wirtschaftssanktionen und regionaler Instabilität, kann sich auf eine oder mehrere der Branchen auswirken, an die wir unsere Produkte und Dienstleistungen verkaufen, was wiederum Auswirkungen auf die geschäftliche und finanzielle Lage des Unternehmens haben kann.

Als Folge der COVID-19-Pandemie und der damit verbundenen Arbeits- und Reisebeschränkungen arbeitete ein Großteil unserer Belegschaft aus der Ferne. Wir haben unsere Büros wieder geöffnet, aber einige unserer Mitarbeiter werden weiterhin aus der Ferne arbeiten. Wir haben eine begrenzte Erfahrung mit der Arbeit mit einer gemischten Belegschaft. Es gibt keine Garantie dafür, dass wir die erwarteten Vorteile dieses Modells für unser Geschäft realisieren können, und es ist auch möglich, dass sich Remote-Arbeitsverhältnisse negativ auf unsere Geschäftspläne, Kultur, Produktivität oder Abläufe auswirken. Darüber hinaus kann die Zunahme der Telearbeit auch zu einem erhöhten Risiko für den Schutz der Privatsphäre der Verbraucher, der Datensicherheit und des Betrugs führen.

Unsere reise- und bürobezogenen Ausgaben liegen weiterhin unter dem Niveau vor der Pandemie. In den Jahren 2022 und 2023 verzeichneten wir einen leichten Anstieg unserer Reise- und Bürokosten, und wir rechnen mit einem weiteren Anstieg, da immer mehr unserer Mitarbeiter in unsere Büros zurückkehren. Wir haben beträchtliche Investitionen getätigt, um unseren Mitarbeitern die Möglichkeit zu geben, aus der Ferne mit Kunden zu arbeiten.

Darüber hinaus sind wir und unsere Drittanbieter aufgrund der politischen Unsicherheit, der geopolitischen Spannungen und der militärischen Aktionen im Zusammenhang mit dem anhaltenden Russland-Ukraine-Konflikt einem erhöhten Risiko von Cybersicherheitsangriffen, Phishing-Angriffen, Viren, Malware, Ransomware, Hacking oder ähnlichen Angriffen und Vorfällen durch nationalstaatliche Akteure oder mit ihnen verbundene Gesellschaften ausgesetzt, einschließlich Angriffen, die unsere Systeme und Abläufe, unsere Lieferkette und unsere Fähigkeit, unsere Produkte und Dienstleistungen zu produzieren, zu verkaufen und zu vertreiben, erheblich stören könnten. Darüber hinaus sind unsere Systeme und die Systeme von Drittanbietern, auf die wir und unsere Kunden angewiesen sind, auch anfällig für Schäden oder Unterbrechungen durch katastrophale Ereignisse, einschließlich geopolitischer Spannungen, wie sie durch den anhaltenden Konflikt zwischen Russland und der Ukraine verursacht werden können.

Darüber hinaus haben die USA, Deutschland und andere Länder nach dem Einmarsch Russlands in die Ukraine Wirtschaftssanktionen und strenge Exportkontrollbeschränkungen gegen Russland, Weißrussland und bestimmte Regionen der Ukraine verhängt, und die USA, Deutschland und andere Länder könnten weitere Sanktionen und Exportbeschränkungen verhängen und andere Maßnahmen ergreifen, sollte der Konflikt weiter eskalieren. Neue Exportbeschränkungen, neue Gesetze, Änderungen der Wirtschaftssanktionen oder veränderte Ansätze bei der Durchsetzung oder dem Anwendungsbereich bestehender Vorschriften oder bei den Ländern, Personen oder Technologien, auf die solche Vorschriften abzielen, könnten zu einer geringeren Nutzung unserer Plattformen durch bestehende Kunden mit Niederlassungen außerhalb der USA, zu einem Rückgang der Akzeptanz unserer Plattformen durch neue Kunden mit Niederlassungen außerhalb der USA, zu einer Beschränkung unserer Expansion in neue Märkte und zu einem Umsatzrückgang führen.

Wir können den Zeitpunkt, die Stärke oder die Dauer einer Krise, eines wirtschaftlichen Abschwungs oder einer anschließenden Erholung im Allgemeinen oder für eine Branche im Besonderen nicht vorhersagen. Sollten sich die Bedingungen in der allgemeinen Wirtschaft und in den Märkten, in denen wir tätig sind, gegenüber dem gegenwärtigen Stand verschlechtern, könnte dies negative Auswirkungen auf unser Geschäft, unsere finanzielle Lage und unsere Betriebsergebnisse haben.



Sonstige Risiken

Kredit- und Inkassorisiko: Das Unternehmen ist Risiken ausgesetzt, die mit der Möglichkeit der Nichtbezahlung von Forderungen verbunden sind und in erster Linie auf der Kreditwürdigkeit seiner Kunden und der Höhe der ausstehenden Forderungen beruhen.

Marktrisiko: Das Unternehmen ist dem Risiko ausgesetzt, dass Preise und Mengen und damit die Gewinne durch Änderungen der Produktnachfrage, regulatorische Änderungen und/oder andere Marktkräfte beeinflusst werden. Zu diesen Marktkräften gehören ein verstärkter Wettbewerb auf dem Markt, Änderungen der Kundenpräferenzen und/oder die Unfähigkeit des Unternehmens, neue oder bestehende Produkte für die Kunden zu positionieren.

Darüber hinaus kann die schnelle Entwicklung bestimmter Märkte, wie z. B. KI, zusätzliche Ressourcen für die Entwicklung, Prüfung und Wartung unserer Plattformen und Produkte erfordern, was kostspielig sein kann und möglicherweise nicht die von uns erwarteten Vorteile und Ergebnisse bringt. KI wird durch einige unserer Technologieplattformen ermöglicht oder ist in diese integriert und stellt ein bedeutendes und wachsendes Element unseres Geschäfts dar. Wie viele sich entwickelnde Technologien birgt auch die KI Risiken und Herausforderungen, die ihre weitere Entwicklung, Einführung und Nutzung und damit auch unser Geschäft beeinträchtigen könnten.

Produktisiko: Das Unternehmen ist dem Risiko von Verlusten ausgesetzt, wenn seine Produkte nicht so funktionieren, wie es den Kunden versprochen wurde, oder wenn es nicht gelingt, erfolgreich neue Technologien zu entwickeln und einzusetzen, die den Bedürfnissen unserer Kunden in neuen oder bestehenden Märkten entsprechen.

Sonstige Risiken: Das Fraunhofer Institut hat 2022 eine erweiterte und vertrauliche Quellcodeprüfung der Palantir-Software im Zusammenhang mit dem oben erwähnten Rahmenvertrag für die Strafverfolgung durchgeführt, die bestätigte, dass die Palantir-Plattform keine Hintertüren enthält (öffentliche Erklärung der bayerischen Polizei). Das Bundesministerium des Innern und für Kommunales gab jedoch im Juli 2023 bekannt, dass die Polizeibehörden des Bundes die Softwareplattform von Palantir bis auf Weiteres nicht unter dem Rahmenvertrag erwerben werden. Dies könnte zu einer Hemmung des Wachstums im öffentlichen Sektor und zu negativen Auswirkungen auf unsere Finanzlage führen.

Dessen ungeachtet sind den Geschäftsführern der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Unterzeichnung dieses Lageberichts außer den oben genannten potenziellen Risikofaktoren keine Tatsachen oder Umstände bekannt, die auf eine Bedrohung der Fortführung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft in dem auf den Bilanzstichtag folgenden Zeitraum von mindestens zwölf Monaten aufgrund eines beabsichtigten oder erzwungenen Rückzugs aus der Geschäftstätigkeit oder einer erheblichen Einschränkung der Geschäftstätigkeit hindeuten oder die eine Aktualisierung unserer Schätzungen oder Beurteilungen erfordern würden. Diese Schätzungen können sich ändern, wenn neue Ereignisse eintreten und zusätzliche Informationen verfügbar werden. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen, und solche Abweichungen können sich wesentlich auf unsere Jahresabschlüsse auswirken.

Finanzielles Risikomanagement

Die Geschäftstätigkeit des Unternehmens setzt es einer Reihe von finanziellen Risiken aus, zu denen in erster Linie das Wechselkursrisiko gehört. Ein Teil der Einnahmen und Verwaltungskosten des Unternehmens wird in Fremdwährungen ausgewiesen und unterliegt Schwankungen aufgrund von Wechselkursänderungen, insbesondere im Verhältnis zum US-Dollar.

Darüber hinaus können Wechselkursschwankungen dazu führen, dass das Unternehmen Transaktionsgewinne und -verluste in der Gewinn- und Verlustrechnung ausweist. Bislang hat das Unternehmen keine Transaktionen zur Absicherung von Fremdwährungen getätigt.

In dem Maße, wie die Geschäftstätigkeit des Unternehmens zunimmt, wird das mit Wechselkursschwankungen verbundene Risiko für das Unternehmen größer werden, und das Unternehmen wird den Ansatz zur Steuerung dieses Risikos weiterhin neu bewerten.

Zusätzlich zu den oben genannten spezifischen Risiken sind die Hauptrisiken und -unsicherheiten des Unternehmens in die Hauptrisiken der Muttergesellschaft und von Palantir enthalten. Dementsprechend werden die Hauptrisiken und Ungewissheiten der obersten Muttergesellschaft und von Palantir, zu denen auch die der Gesellschaft gehören, ausführlicher als "Risikofaktoren" im öffentlich zugänglichen Jahresbericht auf Formblatt 10-K und in anderen regelmäßigen Berichten der obersten Muttergesellschaft in ihrer jeweils geänderten oder ergänzten Fassung erörtert, die weder Teil dieses Berichts sind noch als durch Verweis in diesen Bericht einbezogen gelten, sondern auf der öffentlichen Website der SEC (www.sec.gov) eingesehen werden können.

Darüber hinaus enthält dieser Lagebericht zukunftsgerichtete Aussagen, die sich im Allgemeinen auf künftige Ereignisse oder die künftige Finanz- oder Betriebsleistung des Unternehmens, der obersten Muttergesellschaft oder von Palantir beziehen, wobei diese Aussagen mit erheblichen Risiken und Unsicherheiten verbunden sind. Daher kann es sein, dass die Ergebnisse, Ereignisse und Umstände, die in den zukunftsgerichteten Aussagen widerspiegelt werden, nicht erreicht werden oder eintreten, und die tatsächlichen Ergebnisse, Ereignisse oder Umstände können erheblich von denen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Weitere Informationen zu zukunftsgerichteten Aussagen finden Sie im "Besonderen Hinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen" oder in ähnlichen Abschnitten des Jahresberichts auf Formblatt 10-K und in anderen periodischen Berichten der obersten Muttergesellschaft, wie oben beschrieben.

1 Statistisches Bundesamt, Deutsche Bundesbank Eurosystem, German Economy Grows by 2.7% in 2021 (<https://www.bundesbank.de/en/tasks/topics/german-economy-grows-by-2-7-in-2021-883908>) (14. Januar 2022).

Bilanz

Aktiva

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	701.757,00	838.989,37



	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	13.202,00	24.521,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.202,00	24.521,00
II. Sachanlagen	688.555,00	814.468,37
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	97.720,00	177.183,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	590.835,00	622.445,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	14.840,37
B. Umlaufvermögen	42.194.039,79	29.922.314,91
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.900.171,39	5.352.777,39
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.696.152,26	1.587.624,40
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.886.882,46	3.078.620,80
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	5.392.538,67	0,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	1.317.136,67	686.532,19
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	1.529,07
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	26.293.868,40	24.569.537,52
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.104.277,08	6.240,53
Aktiva	44.000.073,87	30.767.544,81
Passiva		
	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Eigenkapital	10.410.469,15	8.203.400,32
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag	8.178.400,32	-50.632,71
III. Jahresüberschuss	2.207.068,83	8.229.033,03
B. Rückstellungen	1.292.215,34	2.200.681,22
1. Steuerrückstellungen	470.108,06	1.018.631,29
2. sonstige Rückstellungen	822.107,28	1.182.049,93
C. Verbindlichkeiten	23.901.744,42	8.020.205,17
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.332.653,56	408.727,28
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.332.653,56	408.727,28
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	19.778.398,42	5.474.346,87
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	19.778.398,42	5.474.346,87
3. sonstige Verbindlichkeiten	1.790.692,44	2.137.131,02



	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
davon aus Steuern	1.578.820,20	2.033.796,16
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	38.708,20	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.790.692,44	2.137.131,02
D. Rechnungsabgrenzungsposten	8.395.644,96	12.343.258,10
Passiva	44.000.073,87	30.767.544,81

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2022 - 31.12.2022 EUR	1.1.2021 - 31.12.2021 EUR
1. Umsatzerlöse	46.011.920,57	40.864.371,13
2. sonstige betriebliche Erträge	911.595,84	7.768.082,16
davon Erträge aus der Währungsumrechnung	2.004,93	
3. Materialaufwand	23.840.363,08	23.349.555,89
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	555,96	338,98
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	23.839.807,12	23.349.216,91
4. Personalaufwand	12.821.204,17	9.841.587,20
a) Löhne und Gehälter	10.584.265,27	8.818.988,43
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.236.938,90	1.022.598,77
5. Abschreibungen	278.645,67	239.882,72
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	278.645,67	239.882,72
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	7.552.584,79	6.790.077,99
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	-280.133,28	3.431.702,19
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.172,04	2.198,37
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-50,21	
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	727.610,03	119.239,27
10. Ergebnis nach Steuern	1.705.330,92	8.294.308,59
11. sonstige Steuern	-501.737,91	65.275,56
12. Jahresüberschuss	2.207.068,83	8.229.033,03



Anhang

I. Allgemeine Angaben

Palantir Technologies GmbH (die „Gesellschaft“) hat ihren Sitz in Frankfurt am Main. Sie ist im Handelsregister Frankfurt am Main unter HRB 93940 eingetragen.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) sowie des GmbHG aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB.

Für die Gewinn- u. Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren (§ 275 (2) HGB) gewählt.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, weitestgehend im Anhang aufgeführt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Sonderposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Mit Ausnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen wurden die Posten der Aktivseite nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet, soweit dies nach den Vorschriften des § 246 HGB nicht ausdrücklich gefordert wird. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen wurden miteinander verrechnet, soweit sie zeitlich und inhaltlich gleichartig waren.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind, soweit dies gesetzlich nicht ausdrücklich gefordert wird, nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, die Sachanlagen des Anlagevermögens werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten aktiviert. Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden entsprechend ihrer voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer planmäßig nach der linearen Methode abgeschrieben. Die Abschreibungen im Zugangsjahr erfolgen zeitanteilig. Mietereinbauten werden über die unkündbare Grundmietzeit abgeschrieben. Betriebs- und Geschäftsausstattung werden über 2 bis 5 Jahre abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 800,00 wurden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben bzw. sind als Aufwand erfasst worden; Ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt.

Der Ansatz der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert. Bei den Forderungen werden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwendungen nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostenänderungen erforderlich ist.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen decken alle zum Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen ab. Wesentliche Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Sämtliche Rückstellungen mit einer ursprünglichen Laufzeit oder Restlaufzeit von genau einem Jahr oder weniger werden nicht abgezinst.

Die übrigen Verbindlichkeiten sind zum Nennwert bzw. Erfüllungsbetrag bewertet.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden im Rahmen der Zugangsbewertung mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bewertet. Verluste aus Kursänderungen bis zum Abschlussstichtag werden stets, Gewinne aus Wechselkursänderungen werden nur bei der Begleichung von auf Fremdwährungen lautenden Salden berücksichtigt.

III. Angaben zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen



Die von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten der einzelnen Positionen des Anlagevermögens ausgehende Entwicklung gemäß § 284 Abs. 3 HGB ist im Anlagenspiegel als Anlage zum Anhang dargestellt. Die Abschreibungen des Geschäftsjahres werden dabei in der Spalte Zugänge bei den Abschreibungen ausgewiesen.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 7.887 (Vorjahr: TEUR 3.079) betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr; alle gegenüber der Palantir Technologies Inc. (die "Oberste Muttergesellschaft").

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 1.317 (Vorjahr: TEUR 687) beinhalten im Wesentlichen Prepaid Cash Commissions i.H.v. TEUR 396 (Vorjahr: TEUR 20) Steuererstattungsansprüche i.H.v. TEUR 261 (Vorjahr: TEUR 221), Mietkautionen in Höhe von TEUR 193 (Vorjahr: TEUR 193) und debitorische Kreditoren in Höhe von TEUR 172 (Vorjahr: TEUR 0).

3. Eigenkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt TEUR 25 (im Vorjahr: TEUR 25) und ist vollständig einbezahlt.

4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Urlaub in Höhe von TEUR 463 (Vorjahr: TEUR 277), für Beratungskosten in Höhe von TEUR 124 (Vorjahr: TEUR 148) sowie Rückstellungen für Gebäudeinstandhaltung i.H.v. TEUR 79 (Vorjahr: TEUR 22).

5. Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und Sicherheiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel:

Art der Verbindlichkeit	Restlaufzeit < 1 Jahr TEUR	Gesamt TEUR
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.333	2.333
(Vorjahr)	[409]	[409]
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	19.778	19.778
(Vorjahr)	[5.474]	[5.474]
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.791	1.791
(Vorjahr)	[2.137]	[2.137]
Gesamt	23.902	23.902
(Vorjahr)	[8.020]	[8.020]

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 1.579 (Vorjahr: TEUR 2.034) enthalten.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 39 enthalten.

Der unter dem Posten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesene Betrag ist teilweise durch übliche Eigentumsvorbehalte von Lieferanten besichert.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 19.778 (Vorjahr: TEUR 5.474) handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen; alle gegenüber der Obersten Muttergesellschaft.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Kundenzahlungen aus mehrjährigen Verträgen, die Einnahmen in den Folgejahren darstellen.

6. Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden gemäß § 285 Nr. 4 HGB wie folgt aufgliedert:



Tätigkeitsbereich	Umsatz in TEUR
Umsatzerlöse aus Produktvermarktung und Dienstleistungen	46.012

Der Umsatz in Höhe von EUR 46.012 wurde in Deutschland erzielt.

7. Erläuterung der Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung

Bei den Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung handelt es sich um Aufwendungen sowie Erträge im Zusammenhang mit dem Cost-Plus Agreement mit der obersten Muttergesellschaft Palantir Technology Inc. Im Geschäftsjahr betragen diese Aufwendungen TEUR 22.748 (Vorjahr: TEUR 22.248).

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 889 (Vorjahr: TEUR 7.068). In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 280 (Vorjahr: TEUR 3.511) enthalten.

8. Honorar des Abschlussprüfers

Die Honorare für die Abschlussprüfung beliefen sich im Jahr 2022 auf TEUR 73 (Vorjahr: TEUR 63).

9. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen resultieren aus der Anmietung von Büroräumen in München und Berlin. Die Mietverpflichtungen hierfür belaufen sich auf TEUR 3.786 (Vorjahr: TEUR 1.206).

Die betriebsnotwendigen Mietflächen in München haben eine feste Vertragslaufzeit von 5 Jahren und eine Restlaufzeit bis zum 31. Oktober 2023, mit einer Verlängerungsoption um weitere 5 Jahre. Die Prolongation wurde am 16. November 2022 ausgeübt, sodass der Mietvertrag für die Räume in München nun bis zum 27. November 2028 läuft.

. Die Miete in Berlin hat eine Laufzeit von 12 Monaten, die gemäß den Konditionen des Mietvertrages am 30. Juni 2023 endet.

IV. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

Die Gesellschaft hat während des Geschäftsjahres durchschnittlich 72 (im Vorjahr: 54) Angestellte beschäftigt.

2. Unternehmensorgane

Die Geschäfte der Gesellschaft wurden durch folgende natürliche Personen geführt:

Matthew Aaron Long, bisheriger Legal Counsel der Palantir Technologies Inc. (bis 31. März 2022)

Sean Joseph Stenstrom, Legal Counsel der Palantir Technologies Inc.

Deeptha Nadadur Mathavan, Legal Counsel der Palantir Technologies Inc. (seit 31. März 2022)

Die Geschäftsführer sind berechtigt, die Gesellschaft allein zu vertreten.

Am 31. März 2022 wurde Deeptha Nadadur Mathavan zur Geschäftsführerin des Unternehmens ernannt und löste damit Matthew Aaron Long ab, der zum selben Zeitpunkt von seinem Amt zurücktrat.

Die Geschäftsführer erhalten für ihre Tätigkeit keine Vergütung von der Gesellschaft.

3. Konzernzugehörigkeit

Die Palantir Technologies GmbH wurde in den Konzernabschluss der Ultimate Parent Company mit Sitz in Denver, Colorado (USA), einbezogen. Die aktuellen Konzernabschlüsse der obersten Muttergesellschaft sind in ihren öffentlich zugänglichen Jahresberichten auf Formular 10-K zu finden, die bei der U.S. Securities and Exchange Commission (www.sec.gov) hinterlegt sind.

Palantir Technologies Inc. erstellt die konsolidierten Jahresabschlüsse für die kleinste und die größte Unternehmensgruppe der weltweiten Palantir-Unternehmensgruppe.

4. Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche finanzielle Auswirkungen haben.

5. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 2.207 zusammen mit dem Gewinnvortrag in Höhe von TEUR 8.178 auf neue Rechnung vorzutragen.

Anlagenpiegel:

Anlagevermögen	Anschaffungs- oder Herstellungskosten			Stand 31.12.2022 EUR
	Stand 01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltliche erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	33.958,09	0,00	0,00	33.958,09
	33.958,09	0,00	0,00	33.958,09
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	397.312,70	0,00	0,00	397.312,70
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	912.554,06	156.253,67	49.314,79	1.019.492,94
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.840,37	0,00	14.840,37	0,00
	1.324.707,13	156.253,67	64.155,16	1.416.805,64
	1.358.665,22	156.253,67	64.155,16	1.450.763,73
Anlagevermögen	Abschreibungen			Stand 31.12.2022 EUR
	Stand 01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltliche erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.437,09	11.319,00	0,00	20.756,09
	9.437,09	11.319,00	0,00	20.756,09
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	220.129,70	79.463,00	0,00	299.592,70
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	290.109,06	187.863,67	49.314,79	428.657,94
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	510.238,76	267.326,67	49.314,79	728.250,64
	519.675,85	278.645,67	49.314,79	749.006,73



Anlagevermögen	Buchwerte	
	Stand 31.12.2022 EUR	Stand 31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltliche erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.202,00	24.521,00
	13.202,00	24.521,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	97.720,00	177.183,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	590.835,00	622.445,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	14.840,37
	688.555,00	814.468,37
	701.757,00	838.989,37

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zum Unterzeichner:

Deeptha Mathavan, Geschäftsführerin.

Sean Stenstrom, Geschäftsführer.

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 18.12.2023 festgestellt.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Palantir Technologies GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Palantir Technologies GmbH, Frankfurt am Main, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Palantir Technologies GmbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.



Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.



• führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 18. Dezember 2023

Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Florian Wenger, Wirtschaftsprüfer

Nicolas Szeitler, Wirtschaftsprüfer